



Obergericht Graubünden, Chur

Erweiterung, Restaurierung

fanzun.swiss/referenz/obergericht-graubuenden-chur/



Ausgangslage & Idee

Das 1877/1878 errichtete Staatsgebäude an der Grabenstrasse in Chur beherbergte ursprünglich den Grossen Rat mit Grossratssaal, das Kantonsgesetz und die Graubündner Kantonalbank. Im Zuge der Justizreform 3 sollte es dem neu geschaffenen Obergericht als Gerichtssitz dienen. Die Bündner Bevölkerung stimmte dem Umbau am 27. November 2022 zu.

Herausforderung

Als Bauleitung koordinierten wir die Fachplanungsteams zwischen Denkmalpflege und Moderne. Die Wiederherstellung der Kunstverglasungen und Kronleuchter erforderte Präzision. Parallel verbesserten wir die Baustatik, aktualisierten Brandschutzmassnahmen und optimierten die Energieeffizienz. Die Split-Level-Erschliessung durch alte Fensteröffnungen stellte eine komplexe Schnittstelle dar.

Lösungsansatz

Die ursprünglichen Strukturen werden wiederhergestellt: Der ehemalige Grossratssaal wird zum grossen Gerichtssaal, der 1962 verunklärte Zustand wird rekonstruiert. Acht historische Glasmalereien kehren aus dem Rätischen Museum zurück, zwei 500 kg schwere Kronleuchter erhalten moderne LED-Technik. Ein viergeschossiger Erweiterungsbau nach Minergie-Standard ergänzt das Ensemble.

Bildquelle: Ingo Rasp

Bauherr: Kanton Graubünden

Fertigstellung: 2025

Projektart: Erweiterung, Restaurierung

Projektverfasser: Aebi & Vincent Architekten

Baukosten: CHF 29.2 Mio

Leistungsumfang: Baumanagement, Bauökonomie

Fanzun AG Architekten · Ingenieure · Berater

Ganzheitlich entwickeln, gestalten und realisieren.

Wir erwecken Ideen zum Leben.